

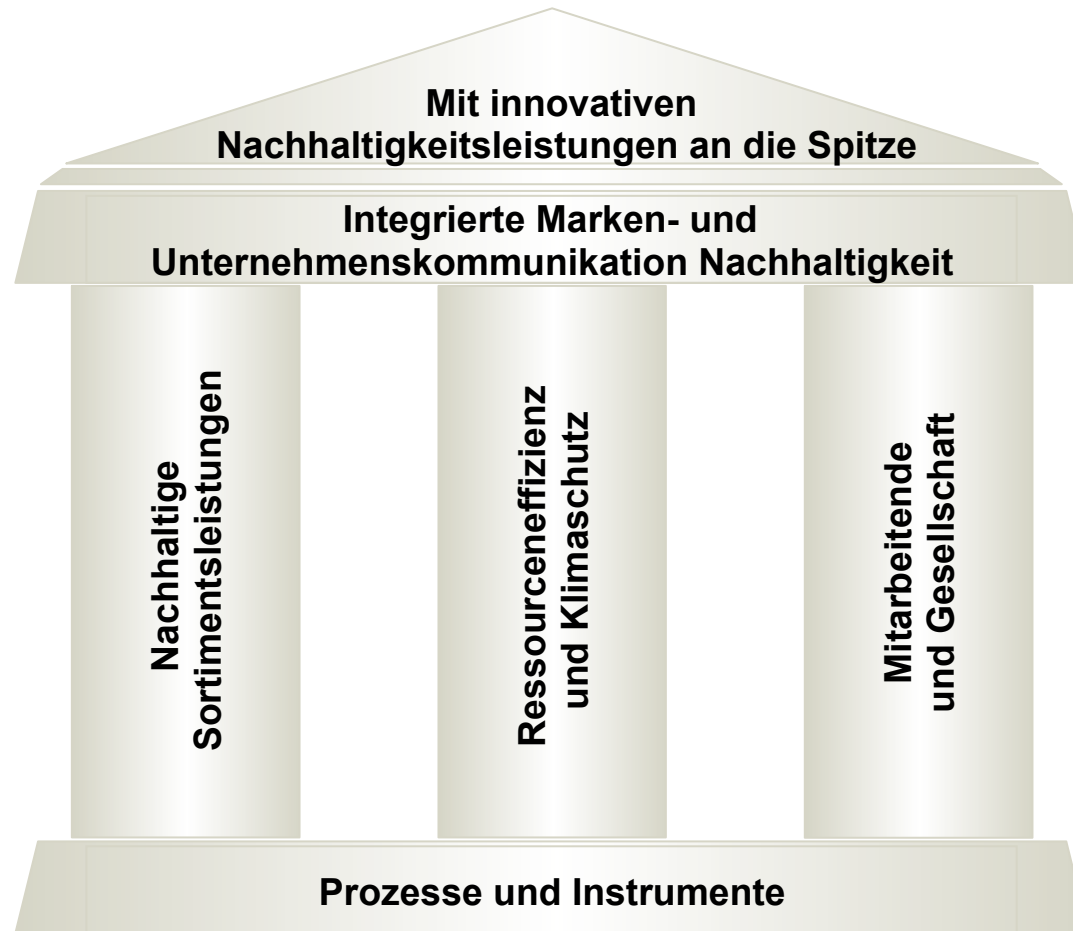


2. St.Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien

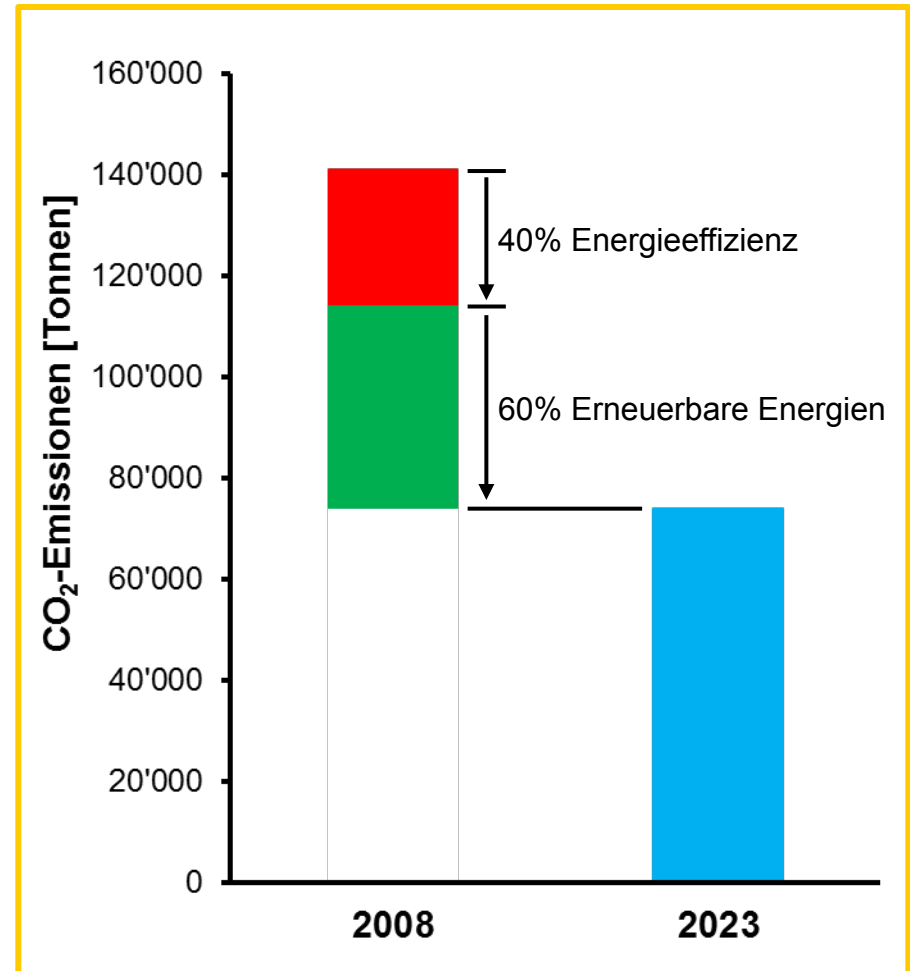
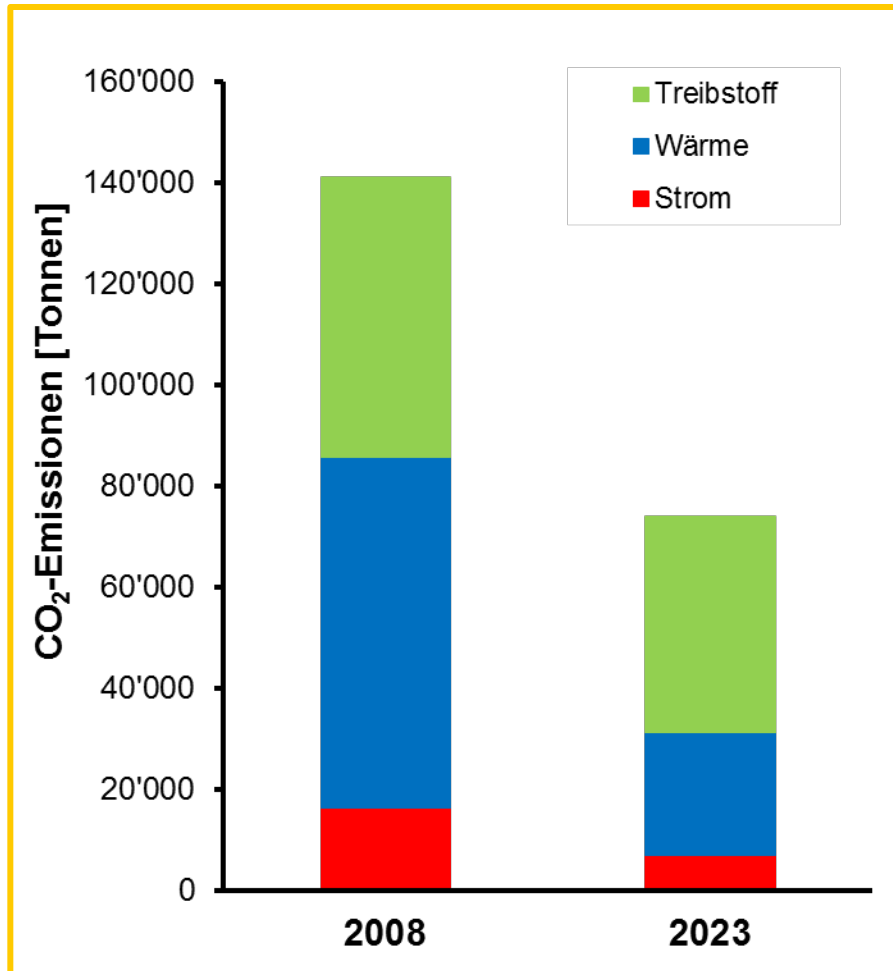
Einbezug erneuerbare Energien in strategische Instrumente

Bruno Cabernard, Leiter Nachhaltigkeit Coop
St. Gallen, 10. März 2011

Nachhaltigkeitsstrategiekonzept



Herausforderung: CO₂-Reduktionen bis 2023



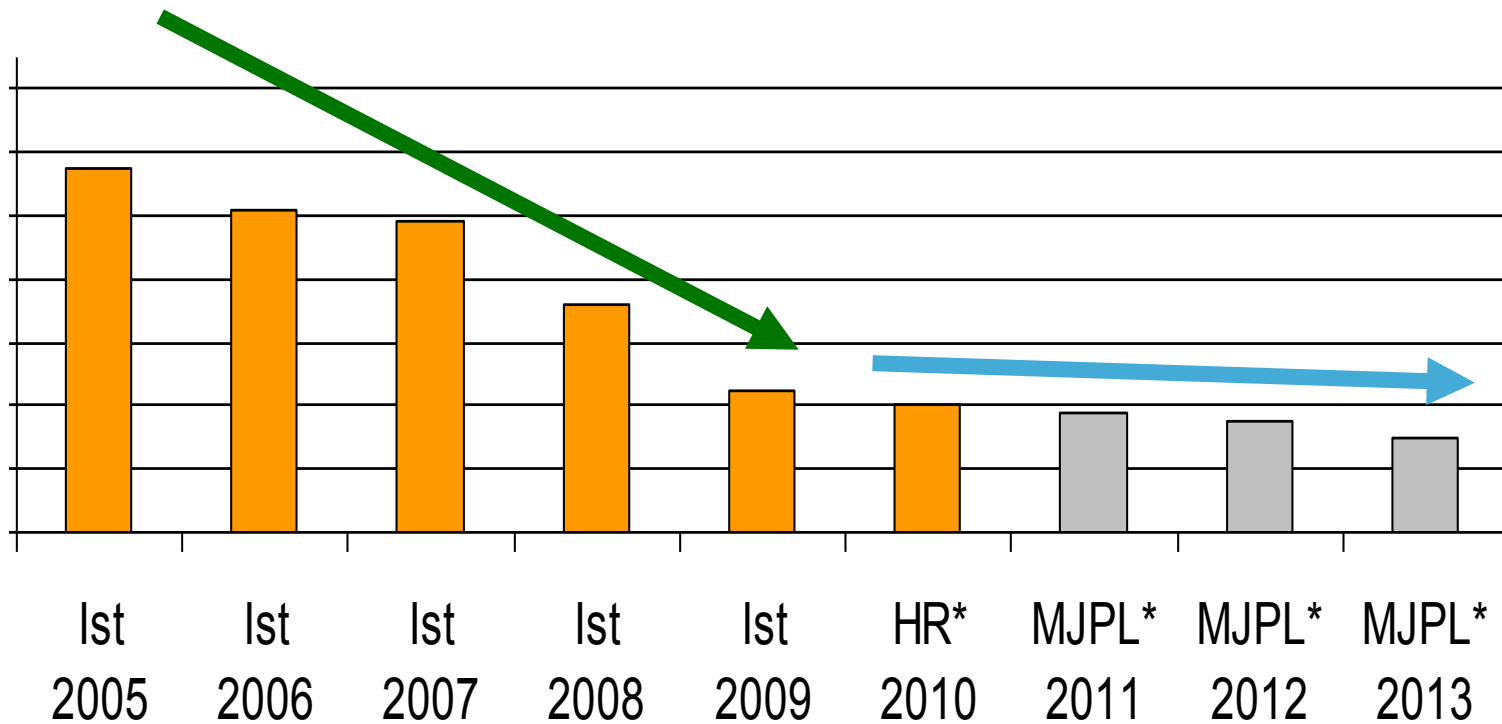
Umsetzung Vision in den BSC Kennzahlen: Am Beispiel Logistik- Bäckereistrategie



- CO₂-Ausstoss Total VZ
- Anteil Bahntransporte ab NVZ in %
- CO₂-Ausstoss Total Warentransport
- CO₂-Ausstoss pro 1'000 Colis (Transport)
- Stromverbrauch Logistik aller Standorte pro Tonne Produktion
- Etc.

Wirtschaftliche Herausforderung

Logistikkostensatz (Logistikkosten/Bruttoerlös)

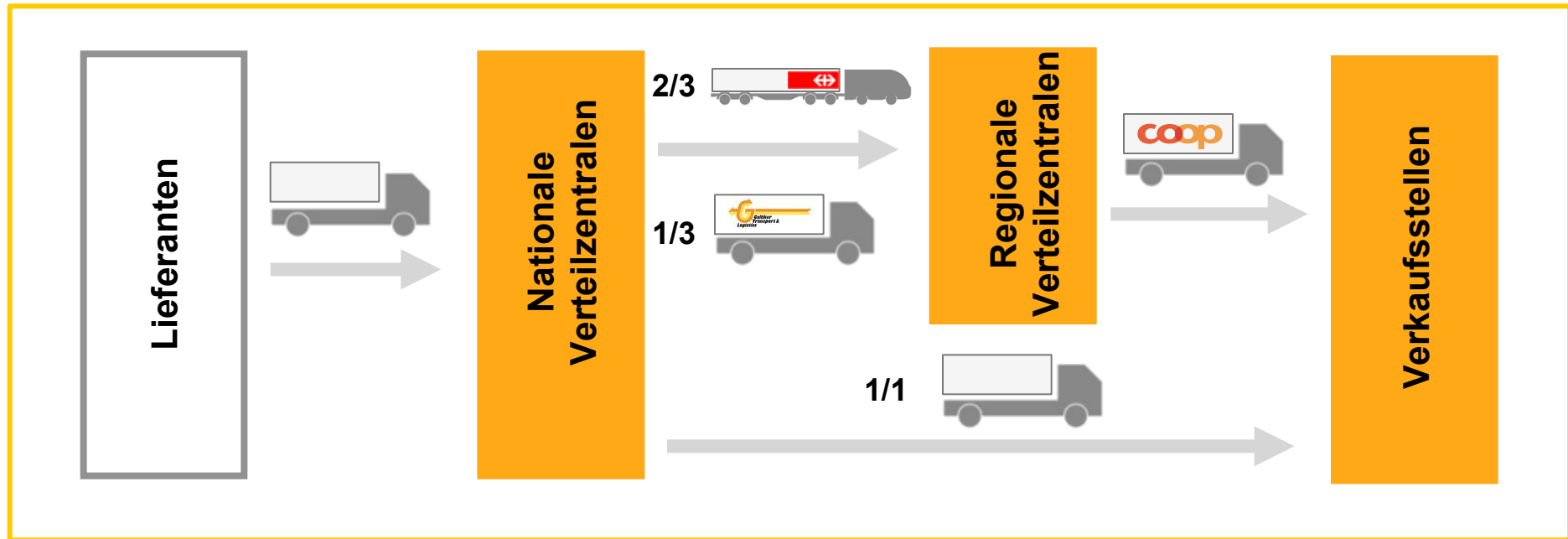


* HR: Hochrechnung, MJPL: Mehrjahresplanung

Ziele der Logistik- und Bäckereistrategie 2015+ ("Originalziele")

1. Verbesserung im Bereich der Nachhaltigkeit
2. Kosteneinsparungen
3. Schweizweit frische Backwaren

Bsp.: Verlagerung Strasse → Schiene (1/2)



- Heute nutzt Coop die Bahn v.a. zwischen nationalen und regionalen Verteilzentralen
- Belieferung der VST ist nicht möglich ("Dogma")
- Ziele sind nur erreichbar, wenn Schienenverkehr wesentlich ausgebaut wird.

Strategisch entscheidende Faktoren im Güterverkehr

Kauf der railCare AG

- Die Öffnung des Schweizer Konsumgütermarktes für ausländische Anbieter bringt Konkurrenz und erhöht den Zeitdruck.
- Veraltete Betriebsstrukturen: Güterzüge sind mindestens 500 - 1'400 Meter lang. Für Züge mit dieser Länge gibt es heute kaum noch Trassekapazität.
- Kundennähe und eine effiziente Kostenbewirtschaftung haben heute höchste Priorität.

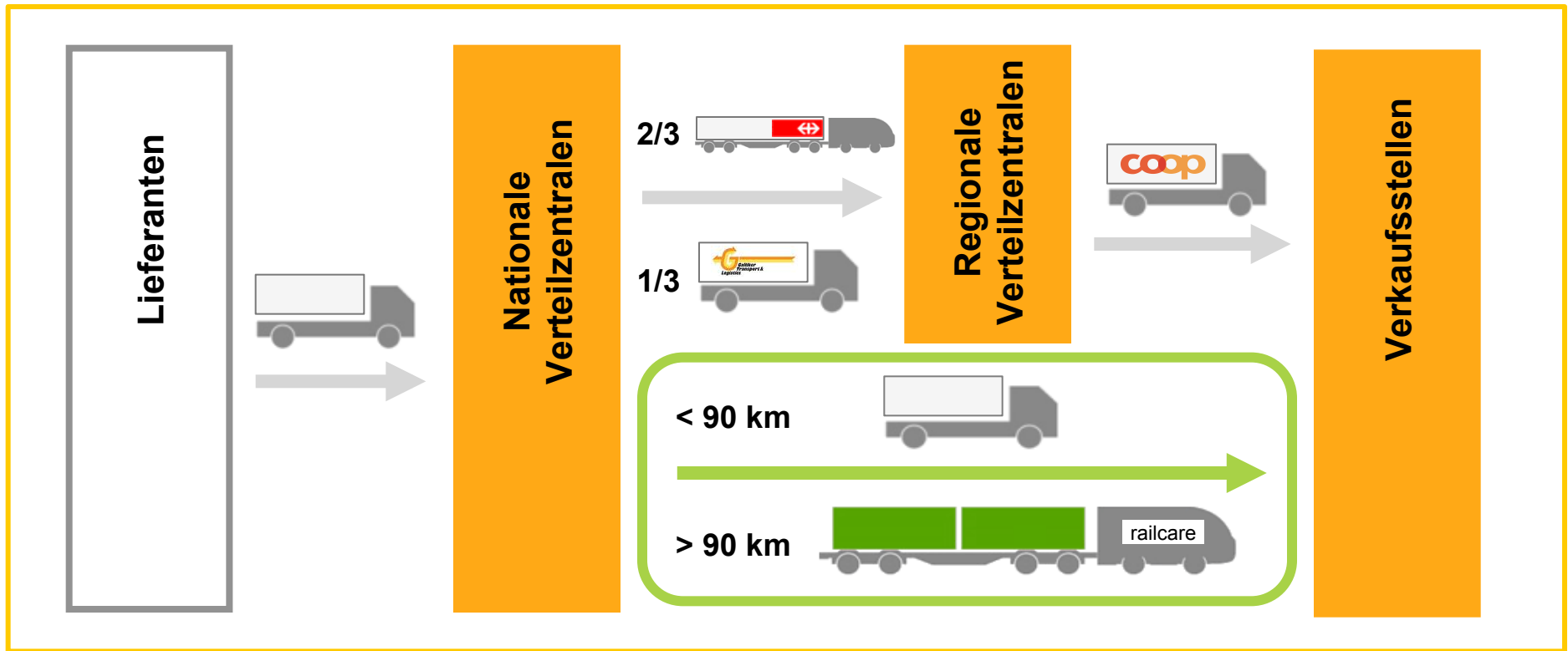
Entscheidende Faktoren sind:

Faktoren	Erwartungen
Geschwindigkeit:	Kurze- und Optimierte Transportzeiten
Flexibilität:	Kurze Reaktionszeiten
Transportpreis:	Kostenoptimiert und offene Kalkulation
Leistungspotential/Qualität:	Alles aus einer Hand, kompetente Ansprechpartner
Nachhaltigkeit:	Innovationen
Verkehrs- und Umweltverträglichkeit:	Umweltschonende Verkehrsmittel

Verlagerung Strasse → Schiene (2/2)



Grosses Potential zur CO₂-Einsparung liegt im UKV zwischen NVZ und VST



Bsp. Verteilzentrale & Bäckerei Gossau SG

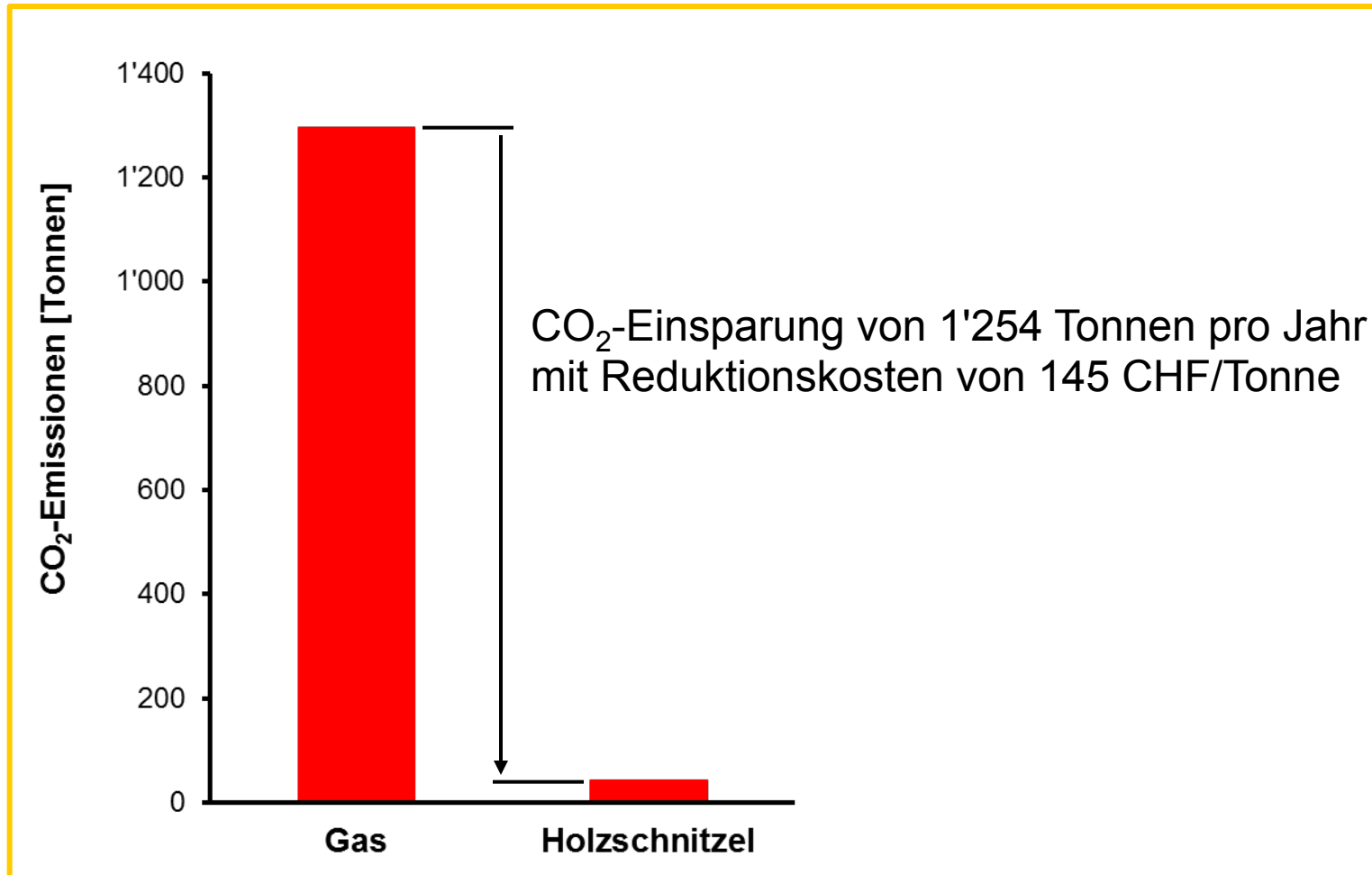


- **Effizienzsteigerung:**
Wärmepumpe zur Deckung von zwei Drittel des Wärmebedarfs mit Abwärme aus dem Thermoöl- und Kälteprozess



- **Einsatz erneuerbare Energie Holz:**
ab Herbst 2011 wird der verbleibende Wärmebedarf anstelle bisheriger Gasheizung mittels Holzfeuerung gedeckt

CO₂-Reduktionen VZ Gossau



Fazit

- Nachhaltigkeit funktioniert, wenn sie als Teil der unternehmerischen Tätigkeit in die Strategien, Ziele, Massnahmen und Instrumente einbezogen ist.
- Coop setzt dies mit dem Strategiekonzept um.
- Die Beispiele aus der Direktion Logistik zeigen, welche Kräfte bei der Integration frei werden und dass sie zu neuen Lösungen führen.
- Die Vision Energie / CO₂ ist nur erreichbar, wenn neben Energieeinsparungen erneuerbare Energien konsequent umgesetzt und "gemanagt" werden.
- Das tun wir!

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt:
Bruno Cabernard
Nachhaltigkeit
Bruno.cabernard@coop.ch

